

Papperlapapp

Eine LernSpielesammlung mit Spielen und Anregungen zum Fördern von Sprache und Sprechen, Hören und Fühlen. Für 1 - 6 Kinder ab 3 Jahren und eine Spielerin/einen Spielleiter.

Für die Spielideen Nr. 3 und Nr. 4 wird ein CD-Spieler benötigt, der über die Tasten Zufallsauswahl (auch „random“ oder „shuffle“ genannt) verfügt.

Konzept: Anja Wrede

Fachliche Beratung und Mitarbeit: Karl-Heinz Stier,
Logopäde/Blaubeuren
ca. 10 - 15 Minuten je Spielidee

Spieldauer:

Spielinhalt:

- 18 Holzfiguren in 4 Farben
- 1 Glöckchen und 1 Glocke
- 20 Karten
- 1 Farbwürfel
- 1 Stoffsäckchen
- 1 CD (für die Spielideen Nr. 3 und Nr. 4)



Liebe Eltern, liebe Erzieher(innen),

die Anregungen und Spielideen, die dieses Heft enthält, fördern die sprachlichen Fähigkeiten Ihrer Kinder auf spielerische Weise.
Dieses Spiel ersetzt keine Therapie – es gibt lediglich Anregungen zur Sprachförderung.

Wenn Sie meinen, dass die Sprachentwicklung Ihres Kindes nicht „normal“ verläuft, so nehmen Sie bitte fachliche Unterstützung in Anspruch: Ihr Haus- oder Kinderarzt kann Sie kompetent beraten.

Am Ende des Spielregelheftes finden Sie einige Hinweise darauf, an wen Sie sich außerdem wenden können, wenn Sie weitere Informationen oder Hilfe zum Thema haben möchten.

Auch einige grundlegende Fachbegriffe, die im fortlaufenden Text mit einem * gekennzeichnet sind, finden Sie dort erklärt.

Wenn Ihr Kind Sprachauffälligkeiten hat, helfen und unterstützen

Sie es besonders gut, wenn ...

- ... Sie es ausreden lassen. Auch wenn es vielleicht etwas länger dauert: vermeiden Sie, seine Sätze zu beenden.
- ... Vermeiden Sie, das Kind Ihre Sätze nachsprechen zu lassen.
- ... Sie bei falsch ausgesprochenen Lauten nicht direkt tadeln und korrigieren: Wiederholen Sie das vom Kind Gesagte nur in der richtigen Form (corrective feedback*).
- ... Sie langsam und deutlich sprechen und kurze Sätze formulieren.
- ... Sie Ihre Worte durch Betonung der Worte und Satzteile und durch Mimik und Gestik unterstreichen.
- ... Sie darauf achten, beim Sprechen Blickkontakt zu suchen und zu halten.
- ... Sie ein ausgewogenes, angemessenes Frageverhalten anwenden: Fragen Sie Wissen nicht nur ab, sondern betten Sie ihre Fragen und die Antworten Ihres Kindes in ein Gespräch ein.

Allgemeine Anregungen:

- Die Spielanregungen sind nach Schwierigkeitsgrad geordnet.
- Um die Spiele zu vereinfachen, bleiben einige Holzfiguren und die entsprechenden Karten in der Spielverpackung (z. B. bei kleineren Kindern diejenigen, die sie noch nicht kennen).
- Legen Sie bei allen Spielen Wert darauf, die Tiere zu beschreiben, und regen Sie auch Ihr Kind an, sich sprachlich zu äußern.
- Sehen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind die Figuren an und besprechen Sie z. B. wo sie leben, wie sie ausssehen, was sie fressen.
- Machen Sie gemeinsam die passenden Geräusche nach — mit und ohne Unterstützung der CD.

Inhaltsverzeichnis:

Die Spielfiguren: Abbildungen/Informationen	Seite
1. Zuordnungsspiel	5 - 7
2. Fühl- und Würfelspiel	8
3. Geräusche erkennen und zuordnen (mit CD)	9
4. Geräusche erkennen und schnell reagieren (mit CD)	11
5. Spiel zum genauen Hinhören	12
6. Spiellied	13
7. Fachinformationen	14

Das Glückchen



Es klingelt, wenn es bewegt wird.

Es ist innen hohl und aus Metall.

Spielzeugtiere haben manchmal ein Glöckchen um den Hals.

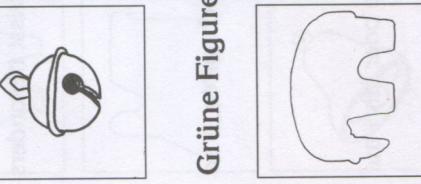
Bei uns kann man ihn nur im Zoo oder im Zirkus ansehen, denn

normalerweise lebt er in Afrika oder in Indien.

Er ernährt sich von Pflanzen.

Mit dem Rüssel kann der Elefant Geräusche machen: Er trompetet.

Der Elefant



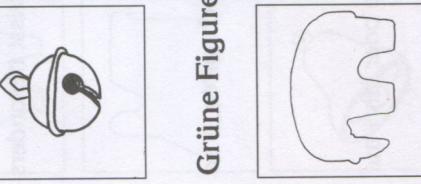
Bei uns kann man ihn nur im Zoo oder im Zirkus ansehen, denn

normalerweise lebt er in Afrika oder in Indien.

Er ernährt sich von Pflanzen.

Mit dem Rüssel kann der Elefant Geräusche machen: Er trompetet.

Der Hahn

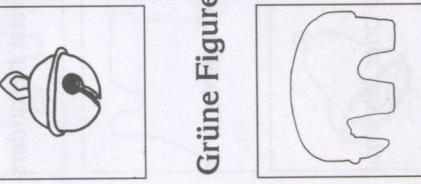


Der Hahn lebt auf dem Bauernhof.

Am Morgen kräht er laut und weckt so die anderen Tiere.

Er hat Federn und frisst Getreide.

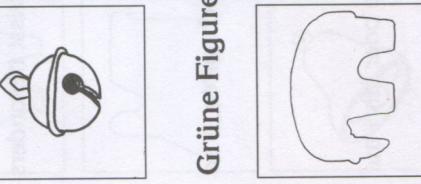
Die Kuh



Die Kuh lebt auf dem Bauernhof. Sie frisst gerne Gras und muht.

Sie hat ein Fell und gibt die Milch, aus der viele Lebensmittel hergestellt werden: z. B. Käse, Butter, Quark und Schokolade.

Die Katze

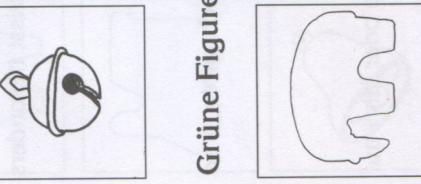


Die Katze lebt auf dem Bauernhof. Sie frisst gerne Gras und muht.

Sie hat ein Fell und kann miauen, schnurken oder fauchen. Sie schnaubt oder wiehert.

Es frisst Mäuse oder Fisch und trinkt gerne mit Wasser verdünnte Milch.

Das Pferd



Das Pferd lebt auf dem Bauernhof.

Es schnaubt oder wiehert.

Es frisst gerne Gras oder Getreide.

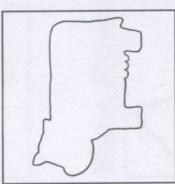
Diese Figuren sind enthalten:

Rote Figuren



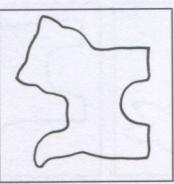
Der Hahn

Der Hahn lebt auf dem Bauernhof.
Am Morgen kräht er laut und weckt so die anderen Tiere.
Er hat Federn und frisst Getreide.



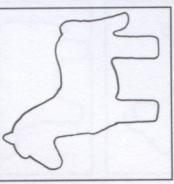
Die Kuh

Die Kuh lebt auf dem Bauernhof. Sie frisst gerne Gras und muht.
Sie hat ein Fell und gibt die Milch, aus der viele Lebensmittel hergestellt werden: z. B. Käse, Butter, Quark und Schokolade.



Die Katze

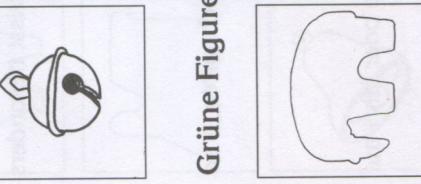
Die Katze lebt auf dem Bauernhof. Sie frisst gerne Gras und muht.
Sie hat ein Fell und kann miauen, schnurken oder fauchen. Sie schnaubt oder wiehert.



Das Pferd

Das Pferd lebt auf dem Bauernhof.
Es schnaubt oder wiehert.

Grüne Figuren



Der Elefant

Bei uns kann man ihn nur im Zoo oder im Zirkus ansehen, denn
normalerweise lebt er in Afrika oder in Indien.
Er ernährt sich von Pflanzen.